

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 10.02.2020

Drucksache Nr. **2020/046**
Federführung Amt für Architektur und
Gebäudemanagement,
Stadtplanung, Tiefbau
Sachbearbeiter Johanna Müller
Stand 27.01.2020
Aktenzeichen 623.14
Mitwirkung Eigenbetrieb Stadtwerke
Wangen
Landesgartenschau GmbH

Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus - Projektaufuf 2020: Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm mit dem Thema "Alte Energien neu erlebbar machen - Wasserkraft im 21. Jahrhundert" für das Projekt Baumwollspinnerei Wangen im Allgäu, ERBA Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für das Projekt „Baumwollspinnerei Wangen im Allgäu, ERBA“ und hier gesondert zum Projektthema „Alte Energien neu erlebbar machen – Wasserkraft im 21. Jahrhundert“ einen Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ – Projektaufuf 2020 – zu stellen.

Sachdarstellung

Beschreibung Inhalt des Projektaufufes des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“

Mit dem neuen Projektaufuf 2020 stellt die Bundesregierung vorbehaltlich ihrer Verfügbarkeit 2020 erneut Haushaltsmittel für die Fortführung des Programms bereit. Die Bundesmittel werden im Haushaltsjahr 2020 bewilligt und in 5 Jahresraten (2020 bis 2024) kassenmäßig zur Verfügung gestellt.

Erneut sollen investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden.

Mit der Umsetzung und der Begleitung des Programms hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) das Bundesministerium für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beauftragt.

Für die Auswahl der Projekte sind u.a. folgende Kriterien ausschlaggebend:

- Nationale bzw. internationale Wahrnehmbarkeit und Wirkung des Vorhabens
- Überdurchschnittliche Qualität hinsichtlich Städtebau, Baukultur und Bürgerbeteiligung
- Erhebliches und überdurchschnittliches Investitionsvolumen
- Machbarkeit und zügige Umsetzbarkeit

Beschreibung des aktuellen Impulsprojekts zum Projektauftrag 2020:

In der städtebaulichen Inszenierung der unter Denkmalschutz stehenden alten Wasserkraftanlage als Ursprung der ERBA-Ansiedlung und weiteren Entwicklung sieht die Stadt Wangen ein wichtiges Impulsprojekt für die weitere Entwicklung der ERBA, um die Attraktivität und Vitalität des Quartiers wiederherzustellen. Die Energiegewinnung aus Wasserkraft spielt in Wangen seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle. Die Ansiedlung der Baumwollindustrie im 19. Jh. wurde durch sie erst möglich. Durch die Nutzung dieser Energie wurden letztlich Tausende Arbeitsplätze geschaffen. Die Wasserkraft als Keimzelle und Lebensader des ERBA-Quartiers, steht deshalb bei der Neugestaltung und Sanierung des Bereiches um den Hochkanal im Mittelpunkt.

Das denkmalgeschützte Gesamtensemble um den Hochkanal ist das eigentliche Zentrum der ERBA, wird jedoch als dieses nicht mehr wahrgenommen. Grund dafür ist die Randlage im Osten des Quartiers sowie die Tatsache, dass nördlich eine geschlossene Gebäudereihe aus Alter Spinnerei, Zwischengebäude und Karderiegebäude angrenzt. Um die Blickbeziehung zur Trafostation und zum Hochkanal hin zu verbessern und die ursprüngliche Achse wiederherzustellen, soll das Gebäude zwischen Karderie und Alter Spinnerei abgerissen werden.

Spätestens bis zum Jahr der Landesgartenschau 2024 sollen zusätzliche, qualitativ hochwertige und multifunktional nutzbare Aufenthaltsflächen für das Quartier entstehen, auf denen die Themen Energie und Wasserkraft inszeniert werden.

- So ist zum Beispiel ein Energiespielplatz geplant, um das Thema kindgerecht zu fassen.
- Die Öffnung des Turbinenhauses soll Produktionsprozesse sichtbar machen.
- Die Geschichte der Wasserkraft in der ERBA soll durch Ausstellungen von historischen Turbinen entlang des Turbinenplatzes erlebbar werden.
- Das Thema Energie soll im sanierten Trafogebäude für Besucher, Schulen, Kindergärten und andere bei Ausstellungen und Informationsveranstaltungen greifbar werden.

Mit dem neuen Turbinenplatz entsteht eine weitere, dem Quartier angemessene Eingangssituation zur ERBA sowie die Verbindung zum benachbarten Auwiesengebiet und zur Argen.

Im Quartier wird von den Stadtwerken seit 2018 neben der Wasserkraft ein innovatives „Wärmenetz 4.0“ aufgebaut. Die Stadt nimmt seit 2006 am European Energy Award teil und ist seit 2017 mit Gold zertifiziert. Stadt und Stadtwerke präsentieren bereits heute Geschichte und Zukunft der nachhaltigen Energiegewinnung im Quartier und planen, dies zu intensivieren.

Die Aufnahme in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ ist ergänzend zu den bestehenden Förderprogrammen im Sanierungsgebiet ERBA-Auwiesen („Soziale Stadt“) und Landesgartenschau weiterhin möglich.

Finanzierung:

Die Bundesmittel werden im Haushaltsjahr 2020 bewilligt und in fünf Jahresraten (2020 bis

2024) kassenmäßig zur Verfügung gestellt.

Projekte im Rahmen des Förderprogramms müssen von den betreffenden Kommunen mitfinanziert werden. Der Eigenanteil der Kommune beträgt grundsätzlich ein Drittel der förderfähigen Projektkosten. Der Anteil des Bundes beträgt 2/3. Eine freiwillige finanzielle Beteiligung des Landes ist ausdrücklich erwünscht, sie kann jedoch nicht den Eigenanteil der Kommune ersetzen.

Verfahren:

15. Oktober 2019	Veröffentlichung des Projektaufrufs 2020
21. Januar 2020	Fristende zur Einreichung der Projektanträge
Januar – März 2020	Sichtung und Bewertung der Projektanträge
Mai 2020	Aufforderung der ausgewählten Kommunen durch das BBSR zur Erstellung eines Zuwendungsantrags

Ergänzend zum Projektantrag ist ein Beschluss des Gemeinderates hierüber erforderlich. Der Gemeinderatsbeschluss kann entsprechend des Erlasses nachgereicht werden.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage 5

Anlagen

Anlage 1 NPS Lohrer Isometrie

Anlage 2 NPS Umgriffe NPS, LGS und Umgriff Projektskizze 2020

Anlage 3 NPS Umgriff und Übersicht

Anlage 4 NPS Bestandsfotos